ECHO

Mitteilungsblatt des TTV 59 Bergisch Gladbach Januar 2013

Inhalt

„Dies und Das“
Hinrunde 2012/2013
1. **Mannschaft**
2. **Mannschaft**
3. **Mannschaft**
1. **Jungenmannschaft**
2. **Jungenmannschaft**

Vereinsmeisterschaft/Familientag
Seniorenrangliste
Hobbyrunde
Feste Feiern
- Goldhochzeit
- Hochzeit
- Weihnachtsfeier

Zum guten Schluss

Lars Meißner Lukas Moorkamp

Da ist immer noch Bewegung drin**: Matchball im Finale** der Vereinsmeisterschaften

„Dies und Das“

Je älter ich werde, desto schneller vergeht nach meinem Eindruck die Zeit. Ich merke es vor allem daran, dass schon wieder ein ECHO herausgegeben werden soll, obwohl das letzte noch druckfrisch ist. Ich merke es auch daran, dass der Vorsitzende schon wieder zu einer **Jahreshauptversammlung** eingeladen hat, diesmal sogar mit Wahlen, Die JHV fand vor wenigen Tagen statt.

Nur wenige Mitglieder waren erschienen, kein Wunder, es gibt ja auch mit geringen Ausnahmen an der Vorstandsarbeit nichts zu beanstanden, im Gegenteil, es läuft alles sehr gut: Die Finanzlage ist komfortabel, die Mitgliederzahl ist konstant mit steigender Tendenz, unser Material ist in gutem Zustand, die zwei sozialen Vorhaben Ausflug, Weihnachtsfeier fanden guten Zuspruch (und das, obwohl zum deutlich geäußerten Verdruss des Kulturwartes zwei Vorstandsmitglieder sich erdreisteten, selten oder nie daran teilzunehmen!), die drei Herren- und die zwei Jungenmannschaften schlagen sich in ihren Klassen sehr gut, und die Ranglistenwettbewerbe sowohl bei den Wettkampf- als auch bei den Hobbyspielern erfreuen sich einer regen Beteiligung.

So war es nicht überraschend, dass der bisherige Vorstand sich wieder zur Wahl stellte und ohne Gegenstimmen gewählt wurde. Neu in den Vorstand hinzugekommen ist Andreas Dembowy als Herrenwart. Damit ist auch die Hobbygruppe im Vorstand vertreten und hat hier Sitz und Stimme. So sieht also der Vorstand aus:

Vorsitzender: Josef Remmel
Beisitzer: Markus Dürscheid
Geschäftsführer: Michael Horatz
Kassenwart: Rolf Laudenberg
Sportwart: Bernd Han-Meyer
Gerätewart: Frank Mittweg
Kulturwart: Rolf Richerzhagen
Sozialwart: Helmut Virnich
Jugendwart: Timo Rappenhöner
Pressewart: Harald Brandt
Stv. Jugendwart: Fabian Kroll

Herrenwart: Andreas Dembowy

Als Kassenprüfer wurden wieder gewählt: Host Mewes, Andreas Arnold

Im Spielausschuss sind folgende Mitglieder: Michael Kesting, Markus Dürscheid, Harald Brandt, Frank Mittweg, Bernd Han-Meyer.

Mit dieser Mannschaft kann eigentlich nichts schief gehen, anders als in der folgenden Geschichte:

Manchmal kommen Dinge zusammen, von denen man es nicht für möglich halten könnte: Es gibt Tage, da geht aber auch alles schief. So ein Tag war jener Sonntag im November: Spiel unserer 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse gegen Neubrück.

Als Mannschaftsführer komme ich, wie es sich gehört, um 09.20 Uhr zur Halle. Anders als sonst haben wir diesmal als einzige Mannschaft ein Spiel. So muss der Schrank von mir aufgeschlossen werden (Netze) ebenso wie die Kette zu den Zähltischen. Mittelschwer entsetzt stelle ich fest, dass der Schlüssel, den ich habe, zum Schrank nicht passt. Da es kaum möglich ist, ohne Netze zu spielen, muss eine Lösung, sprich: Ein Schlüssel, her. Nun gibt es ja ein Handy, mittels dessen man alle möglichen Leute erreichen kann, oder besser gesagt:

KÖNNTE, wenn sie denn trotz der frühen Stunde abheben würden. Nach mehrfachen Wählversuchen erbarmt sich meiner schließlich der Gerätewart und meldet sich, zwar etwas verschlafen, aber immerhin. Es wird auch Zeit, es ist 5 vor 10 und die gegnerische Mannschaft lungert schon recht zahlreich herum. Frank hat dann auch den notwendigen Schlüssel, Quasi mit Blaulicht und Sirene kann ich ihn holen, um viertel nach 10 kann schließlich das Einspielen beginnen, um halb elf das Spiel. Das Spiel dauert lange. Unnötig zu sagen, dass ich alle Spiele verliere, auch gegen solche Gegner(innen), die ich schon locker schlagen konnte.

Gegen 13.30 Uhr ist die Sache dann mit einem Unentschieden beendet. Nach dem Duschen dann schnell die SMS Durchgabe des Ergebnisses. Schön gedacht, aber nicht durchführbar: Mein Handy ist inzwischen leer, alle anderen Mannschaftskameraden sind schon weg; Es ist 13.50 Uhr, also noch 10 Minuten bis zum „Ende der Durchsage“. Also schnell ins Auto und nach Hause gefahren (kennen wir schon: Blaulicht und Sirene). Ich wusste bis dahin nicht, wie lange mein PC braucht, um hochzufahren und ins Netz zu kommen. Um 13.59 Uhr – nach meiner Uhr!!! – steht endlich die Verbindung und es kann losgehen. Natürlich vertippe ich mich erst einmal, aber dann ist es doch geschafft und das Ergebnis durchgegeben.

Leider zu spät, es fehlen 5 Minuten und die Strafe von 10 € ist fällig.

Was lerne ich daraus? Entweder aufgeladenes Handy dabei haben oder auf das Duschen verzichten ist angesagt!

Soweit der Lernprozess eines älteren Mannschaftsführers.

Spielsaison 2011/2012

Mit drei Herren- und zwei Jungenmannschaften hatten wir die Saison 2012/2013 begonnen. Die Erwartung der 1. und der 2. Mannschaft war, dass man sich gut in der Klasse halten könnte.

Die 3. Mannschaft, als „Sammelbecken“ für alle Übrigen aufgestellt, hielt sich ebenfalls in der Mitte der 3. Kreisklasse. Im Einzelnen:

1. Mannschaft nach starker Vorrunde auf Platz 3 in der Kreisliga

Verstärkt durch Timo stehen wir weiter oben in der Tabelle, als wir es so in den letzten Jahren gewohnt waren. Maßgeblich für den tollen Erfolg sind besonders Lars (17:4) und Lukas (14:4) im oberen Paarkreuz. Josef ist ebenfalls wieder erstarkt und in den Doppeln läuft es auch ganz gut. Kurios z.T. die Ergebnisse: Da erkämpfen wir mit 4 Nicht-Stammspielern zu Beginn ein Unentschieden, gewinnen knapp gegen den inzwischen souveränen Tabellenführer und verlieren sang- und klanglos gegen eine Mannschaft aus dem unteren Drittel der Tabelle. Nun ja, so kann es halt gehen im schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Ob es wohl zur Relegation um den Aufstieg in die Bezirksklasse reichen wird?

Fortsetzung folgt im nächsten ECHO.....

Robby Reuter, Josef Remmel, Frank Mittweg, Timo Rappenhöner, Lukas Moorkamp, Lars Meißner

Der Blick auf die **Tabelle** ist doch sehr erfreulich:

1	TG Mülheim	20:2
2	DJK Hermannia Dünnwald II	17:5
3	TTV Bergisch-Gladbach	16:6
4	Heiligenhauser SV II	16:6
5	TV Refrath II	13:9
6	TTC Bärbroich III	12:10
7	Spfr. Leverkusen III	12:10
8	SV Neubrück	8:14
9	TV Ensen-Westhoven	6:16
10	TTVg. Phönix Biesfeld II	6:16
11	TV Mülheim	3:19
12	TuS Roland Bürrig II	3:19

So können sich auch die **Bilanzen** sehen lassen:

1.1	Meißner, Lars	17:4
1.2	Moorkamp, Lukas (SBE)	14:4
1.3	Rappenhöner, Timo	8:3
1.4	Mittweg, Frank	8:10
1.5	Remmel, Hermann-Josef	7:4
1.6	Hrankovic, Niko	1:1
1.7	Golami, Armin Hassan	2:6
1.8	Reuter, Hans Robert	3:6
2.1	Kesting, Michael	3:0
2.2	Han-Meyer, Bernd	1:0
2.3	Brückmann, Armin	0:2
2.4	Kesting, Matthias	1:1

Remmel, Hermann-Josef / Reuter, Hans Robert	1:4
Mittweg, Frank / Rappenhöner, Timo	3:1
Golami, Armin Hassan / Rappenhöner, Timo	2:1
Mittweg, Frank / Remmel, Hermann-Josef	2:0
Golami, Armin Hassan / Mittweg, Frank	0:2
Kesting, Michael / Meißner, Lars	2:0
Han-Meyer, Bernd / Remmel, Hermann-Josef	1:0
Mittweg, Frank / Reuter, Hans Robert	1:0

Frank Mittweg

2. Mannschaft: Unerwartet gut geschlagen

Wer hätte das gedacht?! In der vergangenen Saison war die Mannschaft schon fast abgestiegen und hatte sie sich nur durch die erfolgreiche Relegation retten können. Jetzt steht sie nach der Hinrunde völlig überraschend auf dem 5. Platz.

Nachdem wir unerwartet gegen Frielingsdorf den Grundstein für eine erfolgreiche Hinrunde legen konnten, folgte ein klarer Sieg in Bärbroich: Wir übernahmen sogar kurzzeitig die Tabellenführung.

Auf den Boden der Tatsachen kam man spätestens wieder nach den Spielen gegen Sand, Steinenbrück und Heiligenhaus 3, die man allesamt haushoch verlor.

Mit neuem Optimismus reiste die Mannschaft in Bestbesetzung nach Immekeppel, wo man ein halbes Jahr zuvor bitter knapp verlor und nun zur Revanche antrat. Für den positiven Spielverlauf sorgten drei gewonnene Doppel, doch wer an eine schnelle Heimreise dachte, wurde bald eines Besseren belehrt. Es wurde wieder denkbar spannend, aber der Zusammenhalt sorgte für den dritten Sieg der Hinrunde und wir gingen mit einer Menge Selbstbewusstsein in das nächste Spiel beim Tabellenführer aus Bensberg.

Die Bensberger, bis dato ungeschlagen, traten nur mit ihrer „B-Mannschaft“ an (trotzdem 5 Spieler mit TTR über 1400), und so witterte der ein oder andere die Chance in diesem Spiel Großes zu schaffen - und so kam es auch. Bernd, Armin und Frank Schmitz wuchsen an diesem Tag über sich hinaus, spielten grandios und sorgten für einen packenden Spielverlauf. Am Ende waren alle überglücklich, als das letzte Einzel knapp gewonnen wurde und es tatsächlich 9:6 stand, zumal das Abschlussdoppel parallel zum letzten Einzel bereits „vergeigt“ war und es sonst 8:8 geheißen hätte; Ende gut- alles gut.

Michael Kesting, Bernd Han-Meyer, Armin Brückmann, Matthias Kesting, Frank Schmitz, Sinisa Obradovic

Nach diesem Höhenflug folgte in Porz-Eil ein von vorneherein verlorenes Spiel, da wir aufgrund eines Missverständnisses nur zu fünft gegen eine bestbesetzte Mannschaft antrat- abhaken und draus lernten, dass so etwas Geschichte bleiben sollte.

Das letzte Spiel gegen Heiligenhaus 4 kann man auch als denkwürdig bezeichnen. So verloren wir 3:9 in Bestbesetzung gegen den Tabellenletzten, und alle waren fassungslos.

Eine Woche später wurde das Spiel jedoch 9:0 für uns gewertet, da die Nummer Eins der Gegner nicht mehr spielberechtigt gewesen war.

Endgültig konnte man nun von einer kuriosen Hinrunde, abschließend mit Tabellenplatz fünf, sprechen.

Für die Rückrunde hoffen wir auf weitere Highlights, und der ein oder andere wird sich bestimmt verbessern. Mit Neuzugang Burkhard steht uns ein hervorragender Ersatzspieler in Notfällen zur Verfügung. Ansonsten wird unsere Mannschaft beim Aufstiegskampf der 1. in die Bezirksklasse mitfiebern.

1	TTC Bensberg II	16:2
2	DJK SSV Ommerborn Sand	14:4
3	SV GA Steinenbrück 9	12:6
4	Heiligenhauser SV III9	10:8
5	TTV Bergisch-Gladbach II	10:8
6	TTVg. GW Porz-Eil II	9:9
7	SV Frielingsdorf	9:9
8	TuS Immekeppel	6:12
9	TTC Bärbroich IV	4:14
10	Heiligenhauser SV IV	0:18

Die Bilanz zeigt: Vorne ist es doch schwer, aber geschlagen haben sie sich achtbar:

2.1	Kesting, Michael	5:13
2.2	Han-Meyer, Bernd	7:10
2.3	Brückmann, Armin	6:8
2.4	Kesting, Matthias	4:4
2.5	Obradovic, Sinisa	4:7
2.7	Fischer, Matthias	3:0
2.8	Schmitz, Frank	4:2
2.10	Colberg, Gerhard	0:1
3.1	Brochhagen, Hendrik (SBE)	1:1
3.5	Szalai, Zoltan	0:2
3.8	Gebele, Klaus	0:1

Die Punkte wurden in den Doppeln geholt:

Han-Meyer, Bernd / Kesting, Michael	5:4
Kesting, Matthias / Obradovic, Sinisa	3:1
Brückmann, Armin / Schmitz, Frank	2:2
Fischer, Matthias / Obradovic, Sinisa	1:1
Brückmann, Armin / Kesting, Matthias	1:1
Brückmann, Armin / Colberg, Gerhard	1:0
Brochhagen, Hendrik / Obradovic, Sinisa	0:1

MK

3. Mannschaft: Mittelplatz in der 3. Kreisklasse

Nur 5 Mannschaften hatten in dieser Saison in der 3. Kreisklasse spielen wollen. Auf unser Betreiben hin traf der Kreis eine gute Entscheidung: Es wird in jeder Halbserie eine Doppelrunde ausgespielt, d. h., wir spielen sowohl in der Hin- als dann auch in der Rückrunde gegen jeden Gegner zweimal. So hatte jede Halbserie für uns doch wenigstens 8 Spiele. Natürlich ist es nicht so sehr aufregend, ständig gegen dieselben Leute zu spielen, aber besser als nur 4 Spiele zu haben, ist es doch., Ein weiterer Vorteil ist dabei auch, dass man ein geradezu „intimes Verhältnis“ zu seinen Gegnern entwickelt…..

In der Gruppe gibt es drei Mannschaften, die in etwa dieselbe Spielstärke haben. Die zwei weiteren Mannschaften, nämlich Heiligenhaus und Refrath sind Ausreißer nach unten bzw. nach oben. Da waren die Ergebnisse von vornherein relativ klar: Zweimal deutlich gewonnen gegen Heiligenhaus, knapper verloren gegen Refrath.

Gegen die anderen zwei Mannschaften Neubrück und Leverkusen ging es mal so, mal so, besonders aufregend war das alles nicht. Insgesamt reichte es dann zu dem erwähnten Mittelplatz bei 8:8 Punkten.

Besonders erfreulich allerdings war, dass die eingesetzten Ersatzspieler vor allem aus der Jugend sich ganz prächtig schlugen. So musste wegen des Fehlens von mehreren Stammspielern Zoltan Szalai zusammen mit Rolf Richerzhagen und vier – in der Herrenklasse noch unerfahrenen – Jugendlichen zum Auswärtsspiel nach Leverkusen fahren. Alles andere als reine Niederlage wäre eine Überraschung gewesen. Und siehe da, die Überraschung trat ein, das Spiel endete 8:8. Alle 6 Spieler, neben den bereits Genannten noch Hendrik Brochhagen, Christian Mittweg, Fabian Kroll und Jonathan Jenderney, gewannen ein Einzel, zwei Doppel wurden dann zusätzlich gewonnen. Die Stärke unserer Jungen spiegelt sich dann auch deutlich in der Bilanz wider.

Klaus Gebele, Zoltan Szalai, Paul Beran, Heike Hilgers, Christos Papadomanolakis, Michael Horatz, Harald Brandt

Erfreulich auch in dieser Serie war für den Mannschaftsführer, dass bei Ausfall eines Stammspielers die Suche nach Ersatzspielern ganz problemlos verlief, es fand sich immer jemand, und das ganz schnell: Für den Mannschaftsführer ein ganz ungewohnter Komfort!

So wird die Rückrunde uns sicher genau so viel Spaß machen wie die Hinrunde.

1	TV Refrath III	16:0
2	SV Neubrück IV	9:7
3	TTV Bergisch-Gladbach III	8:8
4	Spfr. Leverkusen VI	7:9
5	Heiligenhauser SV V	0:16

3.1	Brochhagen, Hendrik (SBE)	4:4
3.2	Mittweg, Christian (SBE)	4:1
3.4	Horatz, Michael	1:4
3.5	Szalai, Zoltan	9:5
3.6	Beran, Gustav Paul	7:4
3.7	Brandt, Harald	4:6
3.8	Gebele, Klaus	3:4
3.9	Papadomanolakis, Christos	4:1
3.14	Hilgers, Heike	2:2
3.16	Kroll, Fabian	1:1

3.18	Laudenberg, Rolf	3:0
3.21	Richerzhagen, Rolf	1:1
3.23	Jenderny, Jonathan (SBE)	1:1

Beran, Gustav Paul / Brandt, Harald	3:3
Gebele, Klaus / Szalai, Zoltan	2:3
Mittweg, Christian / Szalai, Zoltan	3:1
Brochhagen, Hendrik / Papadomanolakis, Christos	0:2
Horatz, Michael / Hilgers, Heike	0:2
Jenderny, Jonathan / Richerzhagen, Rolf	1:0
Laudenberg, Rolf / Papadomanolakis, Christos	1:0

HB

1. Jungenmannschaft: Schwerer Stand nach Aufstieg

Die erste Saison in der Bezirksliga war genauso schwer wie erwartet. Mit den vorderen Plätzen hatten wir in der Hinrunde nichts zu tun und landeten am Ende auf einem guten fünften Platz. Der Klassenerhalt war schon drei Spieltage vor Ende der Saison gesichert, und vielleicht lag es auch daran, dass die letzten beiden Saisonspiele gegen durchaus schlagbare Mannschaften verloren gingen.

Lukas wurde mit einer Bilanz von 23:3 bester Spieler der Liga. Bei Michael, Christian und Hendrik fehlte wieder einmal die nötige Konstanz, und so konnte keiner der drei eine positive Bilanz erreichen.

Hendrik Brochhagen in voller Aktion

Alles in allem können wir aber mit der Saison zufrieden sein und versuchen, in der Rückrunde noch einmal anzugreifen.

1	SSF Bonn	18:0
2	BC Efferen	14:4
3	TTC Bonn-Duisdorf II	12:6
4	TTG Niederkassel	11:7
5	TTV Bergisch-Gladbach	8:10
6	TTC Troisdorf	8:10

7	TTC GW Fritzdorf	7:11
8	1. FC Köln II 9	6:12
9	SC Fortuna Bonn	6:12
10	TTV DJK Hürth	0:18

1.1	Moorkamp, Lukas	23:3
1.2	Solotuchin, Michael	7:15
1.3	Brochhagen, Hendrik	9:16
1.4	Mittweg, Christian	6:15

Moorkamp, Lukas / Solotuchin, Michael	5:2
Brochhagen, Hendrik / Mittweg, Christian	1:5
Mittweg, Christian / Solotuchin, Michael	2:0
Brochhagen, Hendrik / Moorkamp, Lukas	0:2

Hendrik Brochhagen

2. Jungenmannschaft: Auch nach dem Aufstieg gut in Schuss

Nachdem die 2. Jungenmannschaft in der vergangenen Saison aufgestiegen war, konnte sie sich in dieser Serie ebenfalls hervorragend halten:

1	TTC Bensberg	21:3
2	TTV Bergisch-Gladbach II	17:7
3	SV Frielingsdorf	13:11
4	Spfr. Leverkusen	12:12
5	TV Refrath II 6	11:13
6	SSV Lützenkirchen	10:14
7	TTC RG Porz II	0:24

Unser Spitzenspieler Alexander Zellmann hat ja wirklich eine makellose Bilanz, aber auch die anderen Spieler lassen noch Einiges für diese Serie und die Zukunft hoffen:

2.1	Zellmann, Alexander	12:0
2.2	Mix, Georg	5:7
2.3	Jenderny, Jonathan	9:2
2.5	van Berk, Maximin	4:1

Zellmann, Alexander / van Berk, Maximin	2:1
Jenderny, Jonathan / Mix, Georg	1:1
Mix, Georg / Zellmann, Alexander	1:1
Jenderny, Jonathan / Zellmann, Alexander	1:0

<u>Vereinsmeisterschaften/Familientag am 18.11.2012</u>

Eine erfreuliche Anzahl von Teilnehmern hatte sich am 18.11.2012 eingefunden. Viele waren bereits früh in der Halle (gegen 12:00 Uhr), um beim Aufbau von Tischen und Stühlen sowie der TT-Tische etc. zu helfen. Außerdem brachten viele leckere (teils noch warme Kuchen),

Plätzchen, Muffins, Salate, Frikadellen und Getränke mit. Vielen herzlichen Dank dafür. So stand einem schönen und spannenden Tag nichts mehr im Wege. Einige Spieler hatten auch Frau und Kinder mitgebracht, die sich in unserer großen Halle auch nicht gelangweilt haben. Die Kinder Sophia und Johannes Wintergalen haben sogar bis zur Siegerehrung gegen 19:15 Uhr ausgehalten und zeigten von Müdigkeit keine Spur.

Mit etwas zeitlicher Verzögerung sollte es gegen 13:15 Uhr losgehen. Erfreulich war die hochkarätige Besetzung in der Hobbygruppe, die mit 10 Leuten plus Monika Mix (Mutter von Georg Mix) antraten.

In einer 5er- und einer 6er-Gruppe wurden die vier Halbfinalteilnehmer ermittelt.

Die Halbfinalpaarungen lauteten Andreas Dembowy gegen Boris Reefschläger und Theo Otten gegen Tino Pestel.

Das Endspiel bestritten Andreas gegen Theo. Andreas gewann mit 3 : 1 und wurde Vereinsmeister der Hobbyspieler. Herzlichen Glückwunsch.

Zusammenfassung:

1. Platz Andreas Dembowy
2. Platz Theo Otten
3. Platz Tino Pestel
4. Boris Reefschläger

In der Jugendklasse (gemischt mit Schülern) gewann Lukas Moorkamp vor Hendrik Brochhagen. Das Spiel um Platz 3 gewann Michael Solotuchin gegen Christian Mittweg. Wenn nächstes Jahr wieder mehr Schüler teilnehmen, sollten die Schüler auch wieder einen Schüler-Vereinsmeister ermitteln.

Zusammenfassung:

1. Platz Lukas Moorkamp
2. Hendrik Brochhagen
3. Michael Solotuchin
4. Christian Mittweg

In der Jugendklasse wurde auch ein Doppel-Vereinsmeister ermittelt.

Die Ergebnisse:

1. Platz Christian Mittweg/Jonathan Jenderny
2. Platz Alexander Zellmann /Georg Mix
3. Platz Maximin van Berk/Hendrik Brochhagen

Wie üblich gab es die meisten Teilnehmer im Wettbewerb an der Mini-Platte. Hier konnte jeder teilnehmen der Lust daran hatte. Durchgesetzt haben sich auch hier die „Profis“.

1. Platz Lukas Moorkamp
2. Platz Lars Meißner
3. Platz Timo Rappenhöner
4. Platz Michael Solotuchin

Die Herren B-Klasse ermittelte den Vereinsmeister in Spielen Jeder gegen Jeden.

Hierbei gab es dann folgende Ergebnisse:

1. Platz Rolf Laudenberg
2. Platz Michael Horatz
3. Christian Mittweg
4. Klaus Gebele

In der „Königsklasse“ der Herren-A-Klasse wurde in drei Gruppen gespielt.

Die Vorrunde überstanden Lars Meißner, Timo Rappenhöner, Michael Solotuchin, Bernd Han-Meyer, Frank Mittweg und Lukas Moorkamp.

In der Endrunde wurde im „Einfach-KO“-System gespielt. Gesetzt wurden Lars und Lukas. Timo gewann gegen Michael Solotuchin und Frank gegen Bernd. Dann kam es zu den Begegnungen Lars gegen Timo und Frank gegen Lukas.

Die beiden Sieger Lars und Lukas bestritten dann das Endspiel, das Lukas souverän gewann. Damit konnte Lukas drei Pokale mit nach Hause nehmen. So erfolgreich war bei den Vereinsmeisterschaften noch niemand. Ein vierte Sieg kam noch dazu, nämlich im Herren Doppel gemeinsam mit Lars Meißner.

Zusammenfassung:

1. Platz Lukas Moorkamp
2. Platz Lars Meißner
3. Frank Mittweg
4. Timo Rappenhöner

Doppel Gesamtklasse:

1. Platz Lars Meißner/Lukas Moorkamp
2. Platz Michael Solotuchin/Frank Mittweg
3. Platz Bernd Han-Meyer/Baolian Han
3. Platz Robby Reuter/Josef Remmel

Rangliste Senioren

Zum Schluss hatte Lars Meißner wieder mit recht deutlichem Vorsprung die Nase vorn. Vereinsmeister Lukas Moorkamp landete auf dem 5. Platz, da ist wohl noch Luft nach oben!

		Punkte
1	Lars Meißner	392
2	Michael Kesting	362
3	Timo Rappenhöner	338
4	Bernd Han-Meyer	335
5	Lukas Moorkamp	317
6	Josef Remmel	295
7	Frank Mittweg	274
8	Markus Dürscheid	254
9	Zoltan Szalai	232
10	Armin Brückmann	226
11	Kurt Sieberns	220
12	Michael Horatz	217
13	Sinisa Obradovic	209
14	Rolf Laudenberg	178
15	Christos Papadomanolakis	162
16	Andreas Dembowy	151
17	Hendrik Brochhagen	137
18	Baolian Han	134
19	Rainer Kraatz	119
20	Klaus Gebele	119

Vor allem bemerkenswert ist die stetig bei 25 oder darüber liegende Teilnehmerzahl; neben dem sportlichen Gesichtspunkt hat dies den Vorteil, dass sich die aktiven Vereinsmitglieder immer wieder sehen. Dadurch wird der Zusammenhalt des Vereins enorm gefördert.

Hobbygruppe

Die Rangliste der Hobbygruppe erfreut sich derselben Beliebtheit.

Hier war der Einlauf ganz knapp: Bis zum letzten Spieltag hatten noch drei Teilnehmer Chancen auf den ersten Platz: Zum Schluss hatte dann Andreas Dembowy, der auch in der Seniorenrangliste auf Platz 16 lag, das bessere Ende für sich.

Platz	Name	Punkte
1	Andreas Dembowy	259
2	Tino Pestel	257
3	Günther Thorwesten	255
4	Boris Reefschläger	241
5	Max Liebing	235
6	Klaus Laudenberg	229
7	Siggi Czech	217

8	Stefan Kauber	194
9	Ivonne Wentzler	186
10	Stefan Brenker	178
11	Reg. Dickopp	170
12	Ferry Fay	155
13	Theo Otten	152
14	Leszek Szwarczyk	148
15	Ludger Beiwinkel	116
16	Chr.Hennig	113
17	Andreas Wintergalen	112
18	Matthias Schreiber	111
19	Wolfgang Stäger	90
20	Mirko Holysz	89

Feste Feiern

Goldene Hochzeit Horst und Christa Mewes

Am 4. August 2012 feierte unser Ehrenvorsitzender Horst Mewes mit seiner Frau Christa das Fest der goldenen Hochzeit.
Horst, Gründungsmitglied unseres Vereins, war von 1959 bis 1998, also fast 40 Jahre, in den höchsten Vorstandsämtern tätig. Er war von 1959 bis 1980 Geschäftsführer und anschließend bis zum Jahr 1998 unser Vorsitzender. Der Verein hat ihm also sehr viel zu verdanken.
Die goldene Hochzeit wurde im Familienkreis in Altenberg gefeiert. Dort ist auch das abgebildete Foto entstanden.

Anlässlich dieses hohen Festes überreichten der Geschäftsführer Dr. Michael Horatz und der Vorsitzende Josef Remmel dem Jubelpaar einen Präsentkorb im Namen des TTV 59. Über diesen Überraschungsbesuch waren Horst und Christa hoch erfreut. Wir wünschen den beiden noch viele glückliche Jahre bei guter Gesundheit.

Hochzeit Peter und Siggi Sengebusch

Am 08.12.2012 heirateten Peter und Siggi Sengebusch in der Villa Zanders.
Die beiden kannten sich flüchtig aus früheren Arbeitstagen, und da beide das gleiche Hobby verband, nämlich das Verreisen mit dem Wohnmobil, begegneten sie sich nach dem Tod von Peters Frau Traudl wieder und begannen, gemeinsam kleinere Touren zu unternehmen. Da dies sehr harmonierte, entschlossen sie sich, gemeinsam auf Weltreise zu gehen. Nun haben beide schon mehr als 100.000 km hinter sich gebracht und haben die Welt gesehen. Da die Welt aber sehr groß ist, gehen beide schon bald erneut auf Tour.

Peter ist seit mehr als 32 Jahren treues Mitglied im TTV 59. Er war bei den gemeinsamen Weintouren des TTV mit seiner Frau Traudl immer dabei. Wir haben viele schöne gemeinsame Touren unternommen. Daher war es selbstverständlich, dass die älteren Vereinsmitglieder (im Sinne von langjährigen) als Überraschungsgäste pünktlich vor Beginn der Trauung in der Villa Zanders einliefen.

Wir hatten den Eindruck, dass sich Braut und Bräutigam darüber sehr gefreut haben.
Der junge Standesbeamte fand die richtigen Worte, bevor die beiden sich ihr „Ja“-Wort sagten. Er gestand ein, dass es erst das dritte Paar sei, das er traute.

Zur Überraschung des Brautpaares hatten wir unsere TTV-Flaggen und TT-Schläger dabei. So konnte das Brautpaar unter dem Spalier von TT-Schlägern aus dem roten Salon der Villa Zanders in die Vorhalle schreiten. Danach hielt der Vorsitzende Josef Remmel eine kurze Ansprache und übergab das Geschenk (Gutschein für kulturelle Veranstaltungen in GL oder in Köln) der TTVler. Anschließend bat das Brautpaar zum Sektempfang. Da mit dem Überraschungsbesuch nicht gerechnet wurde, waren die Gläser etwas knapp. Es war ein zwar kalter, aber sehr sonniger Schneetag, ganz im Sinne unseres glücklichen Brautpaares.
Wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute für die hoffentlich lange und glückliche Reise in die gemeinsame Zukunft.
J.R.

Weihnachtsfeier
Unsere Weihnachtsfeier fand wieder in der Jahnklause des Rheinischen Turnerbundes im Gelände des Stadions Bergisch Gladbach statt. Kulturwart Rolf Richerzhagen hatte rechtzeitig die Einladungen versandt und darauf hingewiesen, dass auch Weihnachtsgedichte und ähnliches vorgetragen werden konnten.
Pünktlich um 19:30 Uhr begrüßte der Vorsitzende Josef Remmel die Gäste und erinnerte an die langjährige Tradition der Weihnachtsfeiern des TTV 59. Früher wäre es immer das

Schlachtschiff des TTV gewesen, und heute würde der Dampfer zum Glück immer noch unter Dampf stehen. Nach der Begrüßung ging es ans Buffet, das zwar lecker war, aber etwas dürftiger ausfiel als im letzten Jahr, da doch die Vorspeisen fehlten. Über das Essen wird dann für die nächste Weihnachtsfeier noch zu reden sein.
Dann gab es einen ersten Höhepunkt des Abends. Unserem wichtigsten Mann im Verein - dem Finanzminister, auch Kassierer genannt – wurde anlässlich seines 40jährigen Vereinsjubiläums gratuliert, die TTV-Tasse, die Jubiläumsurkunde und ein Gutschein überreicht. Sein Name ist Rolf Laudenberg, dem man die lange Vereinszugehörigkeit gar nicht ansieht. Herzlichen Glückwunsch, lieber Rolf, und bleib uns noch lange treu und noch recht lange unser Kassierer.

Weihnachtsgeschichten wurden dann durch Frau Reefschläger und Josef Remmel vorgetragen, der auch noch das Gedicht Holler, Boller Rumpelsack vortrug. Da sämtliche Urkunden, Medaillen und Pokale von den Ranglisten und Vereinsmeisterschaften zu vergeben waren, mussten wir uns sputen. Dieser Programmpunkt ging aber auch reibungslos über die Bühne, da nur diejenigen Sieger aufgerufen wurden, die auch anwesend waren.

Ein weiterer Progammhöhepunkt war der Auftritt der Gruppe „Blechspielzeug“. Die Gruppe wurde uns von unserem Vereinsmitglied und Chef der Musikschule Bergisch Gladbach Fritz Herweg empfohlen, der selbst ebenso wie auch der zunächst eingeplante Nikolaus schon ausgebucht waren. Fritz hatte schon Rückmeldung gegeben, dass es den Bläsern bei uns sehr gut gefallen hat. Uns hat gefallen, das wir so exzellente Musiker zu Gast hatten, mit denen wir zum Schluss die Weihnachtslieder „Leise rieselt der Schnee“, „Alle Jahre wieder“, „O du fröhliche“ und „Tochter Zion“ gespielt und gesungen haben.

Zwischenzeitlich waren die Tombolalose verkauft und die ersten Preise vergeben. Rolf hat die Preisherausgabe mit seiner Assistentin Pauline (Pestel) kurzweilig gestaltet.

Glücksfee Pauline

Alle freuen sich

Manchmal mussten die Losgewinner sogar noch mit Spielchen um die Preise kämpfen.

Bao sahnt ab!

Auch gelang es dem Kulturwart, die anwesenden Vorstandsmitglieder „auf die Bühne“ zu kriegen, damit sie gemeinsam das Weihnachtslied „O Tannenbaum“ sängen. Es hat ganz gut geklappt.

Man kann sie direkt hören!

Der Schlusspunkt war wie immer das Bingo-Spiel, das von Josef Remmel durchgeführt wurde.

Noch eine Glücksfee (oder doch etwa ein Glücksritter?)

Über den Gesamtsieg freute sich Sophie Dembowy, die einen Gutschein von Saturn erhielt.

Danach war der offizielle Teil der Weihnachtsfeier zu Ende.

Zu Ende war aber noch nicht der gemeinsame Abend. Wir saßen noch bis gegen 02:00 Uhr zusammen. Auch drei Spieler der ersten Mannschaft hielten so lange aus, obwohl sie am nächsten Morgen ein Auswärtsspiel hatten. Da das Spiel gegen TV Mülheim 9 : 2 gewonnen wurde, hat aber keiner die lange Weihnachtsfeier bereut.

J.R.

Zum guten Schluss

Trikot-Ausverkauf – Alles muss raus

Wir haben noch einen erheblichen Restbestand in Größe S, M und L. Alles muss raus. Wir möchten uns neue Trikots zur kommenden Saison anschaffen. Schnell zugreifen! Die Bisherigen könnt Ihr ja weiterhin zum Training nutzen. Bitte meldet Euch bei Bernd Meyer, gerne auch per Mail bernd.meyer@ttv59.de. Vielen Dank! Sonderpreis: nur 10 €.

Ist es Euch schon aufgefallen? Diesmal hat unser Vorsitzender Josef Remmel einen großen Teil vom Inhalt dieses Heftes verfasst. Vielen Dank, Josef, für Deine Mühe!!!

Das neue Jahr ist zwar schon einige Tage alt, dennoch wünschen wir allen Vereinsmitgliedern ein gutes neues verletzungsfreies Jahr mit viel Freude am Tischtennis und unserem sozialen Umfeld.